

Inhalt

Einleitung	7
1. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung	9
1.1 Die Implementierung des Anti Bias-Ansatzes in Deutschland	10
1.2 Junge Kinder – keine Vorurteile?	11
1.3 Bildungsgerechtigkeit – was bedeutet das?	20
1.4 Das Inklusionsverständnis im Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung	23
1.5 Rechtliche Grundlagen von Inklusion und die Inhalte der Bildungspläne	28
2. Schritte auf dem Weg zu einer vorurteilsbewussten Kita-Praxis	32
2.1 Eine gemeinsame Entscheidung treffen	33
2.2 Die Ziele der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung	36
2.2.1 Ziele für pädagogische Fachkräfte	37
2.2.2 Ziele für die Arbeit mit Kindern	39
2.2.3 Ziele für Kita-Leitungen	43
2.3 Die Handlungsfelder vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung	47
2.3.1 Die vorurteilsbewusste Gestaltung der Lernumgebung	47
2.3.2 Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten	48
2.3.3 Die Zusammenarbeit mit Bezugspersonen vorurteilsbewusst gestalten	48
2.3.4 Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten	49
3. Inklusive Kita-Praxis gestalten	50
3.1 Die vorurteilsbewusste Gestaltung der Lernumgebung	51
3.1.1 Ich und meine Familie gehören dazu (Ziel 1)	51
3.1.2 Ich – wir – die Welt: Vielfalt in den Blick nehmen (Ziel 2)	65
3.1.3 Ungerechtigkeiten wahrnehmen (Ziel 3)	68
3.1.4 Wir können etwas verändern (Ziel 4)	71
3.2 Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten	74
3.2.1 Das bin ich! (Ziel 1)	77
3.2.2 Wer bist Du? (Ziel 2)	83
3.2.3 Das ist ungerecht! (Ziel 3)	88
3.2.4 Ich kann mir helfen – wir können uns helfen! (Ziel 4)	89
3.3 Die Zusammenarbeit mit Bezugspersonen vorurteilsbewusst gestalten	94
3.3.1 Die Kita für Familien öffnen (Ziel 1)	94
3.3.2 Einen Ort für Vielfalt schaffen (Ziel 2)	102
3.3.3 Den gemeinsamen Dialog sichern (Ziel 3)	105
3.3.4 Wir positionieren uns (Ziel 4)	109
3.4 Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten	114
3.4.1 Veränderungen beginnen mit uns (Ziel 1)	114
3.4.2 Das Vielfaltsverständnis erweitern (Ziel 2)	121
3.4.3 Gemeinsam kritisch werden (Ziel 3)	124
3.4.4 Sich für Inklusion stark machen (Ziel 4)	128

4. Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zu einer diskriminierungskritischen Praxis	135
4.1 Lernen und Handeln in einem schwierigen Feld	136
4.2 Umgang mit Abwehrmechanismen	141
4.3 Was es zu vermeiden gilt	146
4.3.1 Pseudovielfalt (Tokenism)	146
4.3.2 Unterschiede leugnen (Differenzleugnung)	147
4.3.3 Unterschiede überbetonen (Differenzfixierung)	148
4.3.4 Touristische Praxis	149
5. Verbündet handeln	152
Literaturverzeichnnis	164
Ressourcen zum Weiterlernen	174